

## Kommunale Partnerschaft Ruanda – Deutschland

**Arbeitstitel:** *Locally Led Solutions – Made with Germany*

### Hintergrund

Im Rahmen eines GIZ-internen Wettbewerbs fördert das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bestehende GIZ-Vorhaben, die den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen ruandischen und deutschen Kommunen stärken möchten. Ziel ist es, kommunale Partnerschaften in der Entwicklungszusammenarbeit sichtbarer zu machen, erfolgreiche Ansätze zu verbreiten und innovative Lösungen für lokale Herausforderungen zu erproben. Gefördert werden die GIZ-Projekte mit bis zu 100.000 EUR, voraussichtlich zwischen März 2026 und Oktober 2027 für Ideen im Bereich nachhaltiger Stadtentwicklung, kommunale Dienstleistungen, lokaler Regierungsführung oder Wirtschaftsentwicklung. Im Vordergrund stehen partnerschaftliche Ansätze bei der Erprobung neuer Lösungen und interessante Akteurskonstellationen (z.B. Zusammenarbeit mit der Wirtschaft). Darüber hinaus erhalten die Partnerschaften Unterstützung durch weitere Netzwerke und Kontakte sowie fachliche Begleitung bei der Umsetzung. Die Umsetzung erfolgt über das bestehende GIZ-Projekt, sodass der administrative Aufwand für die deutsche Kommune gering bleibt.

### GIZ-Projekt „Klima- und sozialgerechtes Planen und Wohnungswesen“ ([CSPH](#))

Das GIZ-Projekt „Klima- und sozialgerechtes Planen und Wohnungswesen“ (CSPH) arbeitet u.a. in Kamonyi, einem schnell wachsenden Landkreis, ca. 45 Fahrminuten westlich von Kigali entfernt. Das Projekt würde gerne bestehende Strukturen durch den Verein „Partnerschaft Rheinland-Pfalz-Ruanda“ nutzen, um eine bestehende Partnerschaft zu stärken oder dabei zu unterstützen, eine Neue aufzubauen. Hierzu wird bis Ende Februar 2026 ein Vorschlag erarbeitet. Im Rahmen des Projekts findet ein partizipativer Planungsprozess mit der Bevölkerung der Dörfer Busasamana, Gihogwe und Gihembe statt. Ziel ist eine integrierte, detaillierte Quartiersplanung (vgl. Flächennutzungs- und Bebauungsplan) unter Einbezug sozial- und klimagerechter Aspekte. Dies erfolgt partnerschaftlich mit dem Distrikt, der öffentlichen Verwaltung, insbesondere das „One-Stop-Center“ für Bauangelegenheiten und Raumplanung und der zivilgesellschaftlichen Organisation Transparency International Rwanda. Das Projekt fördert zudem den Bau von zwei kleineren, klimafreundlichen Infrastrukturmaßnahmen, die sich aus der Bürgerbeteiligung ergeben (z. B. öffentliche Sitzgelegenheiten, Spielplätze oder nachhaltige Strukturen für den örtlichen Markt). In den letzten Monaten hat die Bevölkerung Kamonyis in Eigenleistung ein Fußballfeld angelegt; darauf aufbauend könnten weitere Maßnahmen gemeinsam mit der Bevölkerung geplant, umgesetzt und instandgehalten werden.

### Wie könnte die Partnerschaft konkret aussehen?

Die kommunale Partnerschaft ist praxisorientiert und basiert auf gegenseitigem Lernen sowie gemeinsamer Umsetzung. Zentrale Elemente der Zusammenarbeit können sein:

- **Delegationsreisen und gegenseitige Besuche** von Verwaltungsmitarbeitenden, kommunalen Entscheidungsträger\*innen und ggf. (kommunalen) Betrieben
- **Fachlicher Austausch** zu Themen wie Stadt- und Quartiersplanung, Bürgerbeteiligung, Klimaanpassung, Wohnraumschaffung
- **Gemeinsame Planung und Umsetzung** kleiner klimasensibler Infrastrukturmaßnahmen
- **Einbindung lokaler Unternehmen und Akteure der Wirtschaft**, z. B. Handwerksbetriebe, Planungsbüros oder kommunale Unternehmen
- **Einbindung lokaler Vereine**, z.B. Sportvereine in Bezug auf das Fußballfeld

Der Austausch kann durch Workshops, Tandemformate oder digitale Austauschformate ergänzt werden. Die Zusammenarbeit öffnet Raum für praxisnahes Lernen, fördert lokale

Wertschöpfung, interkulturellen Austausch und ermöglicht es, nachhaltige städtische Lösungen gemeinsam zu erproben.

**Kontaktinformationen:**

Climate-Sensitive, Socially Just Planning and Housing (CSPH)

#Cities4JustHousing

Contact: [esther.moltie@giz.de](mailto:esther.moltie@giz.de)

Deutsche Gesellschaft für

Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

KG 546 Street 1 (Kacyiru) Golden Plaza,

Kigali, Rwanda